

INFORMATIONSVERVERANSTALTUNG

Mehrfachantrag 2026

Änderungen bei Konditionalitäten, ÖPUL Antragstellung MFA 2026

Christian Cerwinka und Hermann Dommaier-Bachl

GAP 2023 – ÄNDERUNGEN BEI KONDITIONALITÄTEN

INHALTE

MIT MFA 2026 KOMMT ...

- Ausnahme **Betriebe bis 30 ha LN** bei **GLÖZ 7** (Fruchtfolge)
 - keine Kontrolle oder keine Sanktionierung bei Verstoß
 - gilt ab sofort (auch schon im MFA 2026)

→ Bedeutung überschaubar

VEREINFACHUNGSPAKET - INHALTE

MIT MFA 2026 KOMMT ...

- **Biobetriebe** – „green by definition“ (für GLÖZ 1, 3, 4, 5, 6, 7) – gültig ab sofort = MFA 2026
 - Bio, Bio-Teilbetrieb - unabhängig von ÖPUL-Teilnahme
 - Achtung: gesetzliche Normen (zB NAPV – Pufferstreifen) und ÖPUL (zB GL-Erhalt, Fruchtfolgevorgaben, Erosionsschutz, ...) gelten unverändert weiter
- Wirkung bei GLÖZ 6 (Bodenbedeckung über Winter)
 - Pflugeinsatz ohne „Flächenbegrenzung“ möglich
- tw. Wirkungen bei
 - GLÖZ 4 (Pufferstreifen entlang von belasteten Gewässern = 5 m)
 - nur NAPV-Vorgabe (meist 3 m)

VEREINFACHUNGSPAKET - INHALTE

WAS IST NOCH ZU ERWARTEN

- **GLÖZ 6 – Bodenbedeckung über Winter**
 - wirksam ab Herbst 2026 (auf Basis Fläche MFA 2026)
- Änderungen:
 - Anpassung Bodenbedeckungszeitraum: **15.11. – 14.2.** (statt bisher 1.11. – 15.2.)
 - Gleichklang mit ÖPUL-Fristen
 - Ausweitung „schwerer Boden“:
 - Streichung Betriebstyp und hoher Maisanteil → gilt für alle Betriebe
 - erweiterte Kulisse → Böden mit > 15 % Ton + **> 55 % Schluff**

AUFZEICHNUNGEN PSM-ANWENDUNGEN

NIEDERÖSTERREICHS BAUERN. EINE KAMMER.

Verlass di drauf!



In den Aufzeichnungen gemäß Artikel 1 zu erfassende Angaben

Art der Verwendung	Verwendetes Pflanzenschutzmittel	Zeitpunkt der Verwendung	verwendete Menge (°)	Lage oder Bestimmung der behandelten Fläche bzw. Einheit (°)	Größe oder Umfang der behandelten Fläche bzw. Einheit (°)	Kulturpflanze oder Einsatzort/ Flächennutzung
Behandlung von Oberflächen (wie Agrarflächen, Erholungsgebieten, Eisenbahnschienen, Nichtanbauflächen oder Gewächshäusern anderer Art als der in der nächsten Zeile genannten)	Bezeichnung des Mittels und Zulassungsnummer	Datum und gegebenenfalls (°) Startzeitpunkt (Uhrzeit)	Menge des je Hektar ausgebrachten Pflanzenschutzmittels in Kilogramm/Litern	Flächeneinheit aus dem geodatenbasierten Beihilfeantrag im Rahmen des integrierten Verwaltungs- und Kontrollsystems gemäß Artikel 8 Absatz 3 Buchstabe b der Durchführungsverordnung (EU) 2022/1173, sofern verfügbar. Falls sich die Fläche nicht im Rahmen des genannten geodatenbasierten Beihilfeantrags bestimmen lässt, Angabe der Bestimmungsmethode nach Maßgabe von Artikel 1 Absatz 2.	Zahl der behandelten Hektar	Bezeichnungen der Kulturpflanzen und Einsatzorte/ Flächennutzungen gemäß den EPPO-Codes (°), sofern zutreffend, und Entwicklungsstadium gemäß der BBCH-Monografie (°), sofern relevant (°)

- Falls die Verwendung des PSM auf Tageszeiten beschränkt ist
- Falls diese relevant ist

- EPPO Code

- Zulassungsnummer

- Falls die Verwendung des PSM auf Entwicklungsstadium (EC-Stadium) beschränkt ist
- Falls dieses relevant ist

DE

Anhang der Europäischen

STAND DER DINGE

- Abstimmung läuft momentan auf Hochtouren
- offene Punkte:
 - Uhrzeit der Anwendung: (wenige) Präparate, die Uhrzeit in der Zulassung haben (z.B. Bienengefährliche Insektizide)
 - EPPO Code: offen
 - Entwicklungsstadium: offen

Möglichkeiten: elektronische Aufzeichnungsverpflichtung ab 2027

- LK-PSM-Aufzeichnungstool (Excel – Liste)
- Aufzeichnungsprogramme (LBG-Agrar, AgrarCommander, ÖDüplan,)

ÖPUL - FLÄCHENZUGANGSREGELUNG

FLÄCHENZUGANGSREGELUNG

BEI GRUNDSTÜCKSBEOZUGENEN MEHRJÄHRIGEN MAßNAHMEN

Flächenzugang, Definition:

- Ausweitung der Verpflichtung auf Flächen, die **im Vorjahr nicht an Maßnahme teilgenommen**

Flächenzugang im Vertragszeitraum **prämienmäßig begrenzt**:

- war **2024 und 2025 unbegrenzt möglich**
 - **ab 2026 bis Verpflichtungsende**
 - **maximal 50 % der Maßnahmenfläche lt. MFA 2025**
 - **jedenfalls 5 ha**
 - Beispiel:
 - Biobetrieb hat 2025 100 ha LN
- => kann bis 2028 noch 50 ha von Nicht-Biobetrieb prämienmäßig hinzunehmen

Betroffen:

- = UBB, Bio
- = Vorbeugender Grundwasserschutz
- = NAT

Achtung, gilt auch bei Flächentäuschen!!

FRAGEN

NIEDERÖSTERREICHS BAUERN. EINE KAMMER.

Verlass di drauf!



MFA 2026 – AUSFÜLLANLEITUNG

MFA 2026 – EINREICHFRISTEN

■ Ein-Antragssystem (seit 2023)

■ MFA 2026 - Beantragungszeiträume/-fristen

■ Einreichfrist

1.11.2025 – 15.4.2026

■ ÖPUL-Maßnahmenbeantragung

bis 31.12.2025

■ DIZA und AZ, Flächen, Nutzungen, Codes, Tierliste, Beilage Tierwohl-Weide/Stallhaltung, Gef.NRassen

bis **15.4.2026**

■ ZWF-Begrünungen Var 1,2,3 / Var 4,5,6,7

bis **31.8./30.9.2026**

■ Bodennahe Gülleausbringung und Separierung

bis **30.11.2026**

■ Korrektur der Schlagnutzungsart

bis **15 Tage vor Auszahlung**

außer: Hanf und bei angekündigter VOK

■ Flächen-/Bewirtschaftungsstichtag

1.4.2026

MFA 2026 - ABWICKLUNG

- Start „Hauptkampagne“ im Februar / März
- **keine Vordruckformulare**, keine „Papieranschreiben“
- Einreichung mit **vollständig ausgefüllter Feldstücksliste**

Bei **BBK-Abgabe** gewissenhafte Vorbereitung
notwendig = **ausgefüllter MFA**

- Antragseinreichung mit **ID Austria (MFA = Erstantrag)**
 - BBK-Einreichung mittels Unterschrift möglich („begründete Ausnahme“)

MFA 2026 – „WOHLVORBEREITET“ WELCHE MÖGLICHKEITEN GIBT ES?

- **keine MFA-Vordruckformulare** (Stammdaten, Fst-Liste, Tierliste, ...) **im eArchiv**

Was ist **verfügbar** über **eAMA**:

- Formular „**Feldstücksliste**“ **2026**

- = wie „Vordruck“



- **schnelle Aufruf-Variante**

- 1. Register Flächen
- 2. Invekos-GIS
- 3. aktuelle Feldstücksliste
ab 1.11.2025

1.

Flächen

2.

Mehrfachantrag (ab 2023)
Antragsübersicht
INVEKOS-GIS
Formulare, Merkblätter,
Handbücher 
FAQ 


Mehrfachantrag (bis 2022)
Eingereichte Anträge (MFA,
HA)
Antrag nachreichen

Abfragen
GVE-Rechner

Flächenerfassung INVEKOS-GIS

Die Digitalisierung der Flächen kann für den aktuellen Antrag im Programm zur Flächenerfassung (INVEKOS-GIS) durchgeführt werden.

Die Abgabe des Antrages muss nach Abschluss aller Eingaben unter dem Link "Online Erfassung" erfolgen.


 Die Flächenerfassung wird in einem eigenen Fenster geöffnet werden.

→ [Prüfen Sie Ihre Sicherheitseinstellungen](#), damit das Öffnen nicht verhindert wird.

→ Für das Arbeiten mit INVEKOS-GIS ist es notwendig eine Software zu installieren. Weitere Information finden Sie in der [Technischen Hilfe](#).

Einstieg in den MFA 2024: **INVEKOS-GIS aufrufen**


Aktuelle Feldstücksliste:

 **3.**

MFA 2026 – „WOHLVORBEREITET“ WELCHE MÖGLICHKEITEN GIBT ES?

- am **Betrieb** vorhandener eingereichter **MFA 2025 – Ausdruck**
- alle Seiten und Bestandteile
 - Stammdaten
 - MFA-Angaben („Seite 2“)
 - Feldstückliste (aktuellste nach Korrekturen)
 - Tierliste
 - ...

[illegible]



AgroMarkt Austria

MEHRFACHANTRAG-FLÄCHEN

Kundendaten

Der Antragsteller ist für die Richtigkeit der Angaben verantwortlich. Die Angaben sind für die Bearbeitung des Antrags erforderlich. Die Angaben sind für die Bearbeitung des Antrags erforderlich.

Persönliche Daten:

MAX MUSTER

Geburtsdatum: 01.01.1990

SVNR: 2735 010190

MFA 2025 Feldstückliste

Namen: **MAX MUSTER**

OPUL-Maßnahmen

Verpflichtungs-
Seite: 1 von 1
Betriebsnummer: **1234567**

Zustelladresse:

MUSTERSTRASSE 4
1234 MUSTERORT

Betriebsstationen		Feldstück		Schlag		Codes	
Nr.	Bezeichnung	Fläche in ha	Nutzart	Nr.	Nutzung / Sorte / Begründungsvariante	Fläche in ha	
1523449	2 PFARRACKER	2,5511	A	1	GRÜNBACHE, VARIANTE 2	0,0433	
1523449	3 STRASSENACKER			2	WINTERRAPS, VARIANTE 2	2,5078	
1523449	4 WAGNERACKER	0,8656	A	1	WINTERWEICHWEIZEN	0,8656	
1523449	5 LEITN	3,0461	A	2	WINTERWEICHWEIZEN	3,0461	
1523449	6 WEHRLLEITN	1,5594	A	2	KÖRNERMAIS	1,5594	MS
1523449	7 BERGACKER	0,9949	A	2	WINTERWEICHWEIZEN	0,9949	
		1,5322	A	3	KÖRNERMAIS	1,5322	MS
1523449	8 DÖRFL				LSE BAUME / BÜSCHE (1 Stück)		
1523449	9 EBENACKER	0,3967	A	2	WINTERWEICHWEIZEN, VARIANTE 2	0,3967	
1523449	10 KIRCHENACKER	0,5209	A	1	KÖRNERMAIS	0,9269	MS
1523449	11 POSTGRABEN	0,3542	A	2	WINTERWEICHWEIZEN	0,3542	
1523449	12 WALDACKER	0,8676	A	6	WINTERWEICHWEIZEN, VARIANTE 2	0,8676	
1523449	13 KERNACKER	0,2962	A	1	GRÜNBACHE	0,2962	DIV
1523449	15 BAHNLEITN	1,1081	A	2	KÖRNERMAIS	1,1081	MS
1523449	16 NEUBRUCH	0,7780	A	1	GRÜNBACHE	0,7780	DIV
1523449	18 HAUSACKER	2,5278	A	1	GRÜNBACHE	0,4108	DIV
				3	WINTERRAPS, VARIANTE 4	2,1167	
1523449	19 WINKELFELD	4,0668	A	2	KÖRNERMAIS	4,0668	
				*** SUMME SCHLÄGE (OHNE OPUL-LSE) ***			
				22,0208			

* Die Fläche wird nach der vollen Nachkommastelle abgerundet.

TIERART

Nr. 1

1. Tierart: Pferde, Ponys und Esel

2. Tierart: Kansen mit Widerristhöhe bis 1,40 m und Endgewicht bis 300 kg

3. Tierart: Kansen mit Widerristhöhe bis 1,40 m und Endgewicht über 300 kg

OPUL-Maßnahmen

Nr. 1

1. OPUL-Maßnahme: ...

2. OPUL-Maßnahme: ...

3. OPUL-Maßnahme: ...

MFA 2026 – „WOHLVORBEREITET“ WELCHE MÖGLICHKEITEN GIBT ES?

- Agrarsoftware – Anwendungsprogramme
 - systemgenerierte Listen
 - werden jetzt schon von Anwenderbetrieben verwendet
 - sonstige gute, eigene Vorbereitungen
 - „Collegeblock“- saubere Aufstellung der Bewirtschaftung
 - denkbar bei „einfachen“ Betrieben
 - zB Ackerbau: ganze Feldstücke, wenige Kulturen
- Beispiel:
- Fst 1, 3, 5: Winterweizen
 - Fst 2, 4, 7, 10, 12: Körnermais
 - Fst 6, 8, 9, 11: Soja
 - DIV-Flächen unverändert

MFA 2026 – „WOHLVORBEREITET“

BEISPIEL – VORBEREITETE MFA 2025 - FELDSTÜCKSLISTE

MFA 2025 - Feldstückliste 2026

Name(n): MAX MUSTER

Seite: 1 von 1

Betriebsnummer: 1234567 K-A

Betriebs- stättennr.	Feldstück				Schlag			
	Nr.	Bezeichnung	Fläche* in ha	Nutz. art	Nr.	Nutzung / Sorte / Begrünungsvariante	Fläche* in ha	Codes
1234567	2	PFARRACKER	2,5511	A	1	GRÜNBACHE, VARIANTE 2	0,0433	DIGI
					2	WINTERRAPS, VARIANTE 2 SOJABOHNEN	2,5078	MS
1234567	3	STRASSENACKER	0,8656	A	1	WINTERWEICHWEIZEN WINTERRAPS VAR 2	0,8656	
1234567	4	WAGNERACKER	3,0461	A	2	WINTERWEICHWEIZEN KÖRNERMAIS	3,0461	
1234567	5	LEITN	1,5594	A	2	KÖRNERMAIS WINTERWEICHWEIZEN	1,5594	MS
1234567	6	WEHRLEITN	0,9949	A	2	WINTERWEICHWEIZEN WINTERRAPS VAR 2	0,9949	
1234567	7	BERGACKER	1,5322	A	3	KÖRNERMAIS ✓	1,5322	MS
						LSE BÄUME / BÜSCHE (1 Stück) 2	-----	
1234567	8	DÖRFL	0,3967	A	2	WINTERWEICHWEIZEN, VARIANTE 2	0,3967	MS
1234567	9	EBENACKER	0,9269	A	1	KÖRNERMAIS WINTERWEICHWEIZEN	0,9269	MS
1234567	10	KIRCHENACKER	0,3542	A	2	WINTERWEICHWEIZEN WINTERRAPS VAR 2	0,3542	
1234567	11	POSTGRABEN	0,8676	A	6	WINTERWEICHWEIZEN, VARIANTE 2	0,8676	MS
1234567	12	WALDACKER	0,2982	A	1	GRÜNBACHE	0,2982	DIV ✓
1234567	13	KERNACKER	0,1453	A	1	GRÜNBACHE	0,1453	DIV ✓
1234567	15	BAHNLEITN	1,1081	A	2	KÖRNERMAIS WINTERWEICHWEIZEN VAR 4	1,1081	MS
1234567	16	NEUBRUCH	0,7780	A	1	GRÜNBACHE	0,7780	DIV ✓
1234567	18	HAUSACKER	2,5276	A	1	GRÜNBACHE	0,4108	DIV ✓
					3	WINTERRAPS, VARIANTE 4 KÖRNERMAIS	2,1167	MS
1234567	19	WINKELFELD	4,0688	A	2	KÖRNERMAIS WINTERGERSTE	4,0688	
						*** SUMME SCHLÄGE (OHNE ÖPUL-LSE) ***	22,0206	

* Die Fläche wird nach der vierten Nachkommastelle abgeschnitten.

MFA-FLÄCHEN 2026 – STAMMDATEN = KUNDENDATEN

Vorbereitungsunterlage

MEHRFACHANTRAG (MFA) 2025

Bewirtschafter nicht mehr aktuell?!

=> **Bewirtschafterwechsel** durchführen

=> MFA-Stellung/Korrektur erst ab Freigabe



Persönliche Daten:

MAX MUSTER

Geburtsdatum: 02.04.1979

SVNR: 2735 020479

Gemeinde: 123456 BETRIEBSORT

Zustelladresse:

MUSTERDORF 12

1234 MUSTERORT

Telefon / E-Mail / Bankverbindung aktuell?:

- aktualisieren, ergänzen (email!)

Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

WIR leben Land
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich



Kofinanziert von der
Europäischen Union



AgrarMarkt Austria
Dresdner Straße 70
A-1200 Wien
www.ama.at

Telefon / E-Mail:

0664/1234567

maxmuster@gmail.com

Bankverbindung:

IBAN: AT00 0000 0000 0000 0000

BIC: MBXYZ12AAA

Wichtiger Hinweis:

Die angeführten Daten basieren auf Ihren Angaben im elektronischen Antragsformular zum Mehrfachantrag. Bei der Anführung der Daten in dieser Zusammenfassung handelt es sich um eine unverbindliche Serviceleistung der AMA. Bei Unterschieden zwischen Ihren online erfassten Angaben und diesem Ausdruck sind für die Beantragung ausschließlich die elektronisch übermittelten Daten maßgeblich.

MFA-ANGABEN, ALLGEMEIN – AKTIVER LANDWIRT

Angabe zum aktiven Landwirt gemäß § 6d Abs. 9 MOG

Ich bin als natürliche Person gemäß § 3 Abs. 1 Z 1 erster Fall des Bauern-Sozialversicherungsgesetzes - BSVG, BGBl. Nr. 559/1978 in der jeweils geltenden Fassung, pflichtversichert,

oder

ich habe als juristische Person oder Personengesellschaft einen gemäß Bewertungsgesetz 1955, BGBl. Nr. 148/1955 in der jeweils geltenden Fassung, festgestellten landwirtschaftlichen Einheitswert,

oder

meine Direktzahlungen betrugen im vorangegangenen Antragsjahr max. EUR 5.000

☐ JA ☐ NEIN

„JA“ = Voraussetzung für Erhalt von Ausgleichszahlungen
(DIZA, ÖPUL, AZ,...)

Hinweise zur Erfassung:

- Button „**Vorjahresdaten holen**“ verwenden und **Daten prüfen**
- **Achtung:** bereits eingegebene Daten werden überschrieben

MFA-ANGABEN ALLGEMEIN – KONDITIONALITÄT

Konditionalität

☐ Biobetrieb gemäß VO (EU) 2018/848

= Biobetrieb **OHNE** Teilnahme an ÖPUL-Bio-Maßnahme
▪ ankreuzen = Befreiung von GLÖZ 1, 3, 4, 5, 6, 7

Angaben zur Bewässerung:

☐ Bewässerung

☐ Behönderliche Bewilligung

betrifft alle Betriebe, die bewässern (= GAB 1)
⇒ beide Punkte ankreuzen
⇒ Wasserrechtsbescheid aufbewahren

Keine Angabe von Waldfläche notwendig, weil
⇒ Keine Agrardieselrückvergütung
⇒ Keine Rückvergütung der CO²-Bepreisung

MFA-ANGABEN DIREKTZAHLUNGEN

Direktzahlungen

☒ Basiszahlung inkl. Umverteilungszahlung ⓘ

☐ Zahlung für Junglandwirtinnen und Junglandwirte

Name der anspruchsberechtigten Person

Almauftriebsprämie für:

☐ Kühe

☐ Mutterschafe und -ziegen

☐ Rinder, ausgenommen Kühe

Saatgutnachweis für Hanf

+ Sorte hinzufügen

- Beantragungspflicht
- wenn **mind. 1,5 ha beihilfefähige Fläche**:
 - Acker (A), Grünland (G), Wein (WI, WT), Spezialkulturen wie Obst und Hopfen (S), Gemeinschaftsweiden (D), Almen (L)
 - GLÖZ-Landschaftselemente:
 - Raine, Böschungen, Trockensteinmauern
 - Hecken, Ufergehölz
 - Feldgehölz, Baum-/Gebüschgruppe
 - Graben, Uferrandstreifen
 - Steinriegel, Steinhage
 - Teiche, Tümpel
 - Naturdenkmäler
 - sofern nicht auf Almen oder Hutweiden
 - sofern in Verfügungsgewalt
 - sofern auf LN bzw. max. 5 m außerhalb

MFA-ANGABEN JUNGLANDWIRT*INNEN TOP-UP

Direktzahlungen

- ☒ Basiszahlung inkl. Umverteilungszahlung ⓘ
- ☐ Zahlung für Junglandwirtinnen und Junglandwirte

Name der anspruchsberechtigten Person

Almauftriebsprämie für:

- ☐ Kühe
- ☐ Mutterschafe und -ziegen
- ☐ Rinder, ausgenommen Kühe

Saatgutnachweis für Hanf

+ Sorte hinzufügen

- für maximal 40 ha
- ca. 66 €/ha
- für maximal 5 Jahre – GAP-Perioden übergreifend
- Bedingungen betreffend Alter, Ausbildung, Bewirtschaftungsbeginn

- berechnete Person auswählen

hochzuladende Dokumente bei erstmaliger Beantragung => MITBRINGEN

- Ausbildungsnachweis
- SVS – Versicherungsbestätigung (www.svs.at/go)
- bei Personengemeinschaften und juristischen Personen: Gesellschaftsvertrag!

JUNGLANDWIRTE TOP-UP

ERINNERUNG: RECHTZEITIGE BEANTRAGUNG

- Erstmalige Top-Up Beantragung: spätestens „in dem der Aufnahme der landw. Tätigkeit folgendem Antragsjahr“

Bewirtschaftungsbeginn	Erstmalige Beantragung möglich
2025 (01.01.2025 – 31.12.2025)	MFA 2025 oder MFA 2026
2026 (01.01.2026 – 31.12.2026)	MFA 2026 oder MFA 2027

- Bewirtschaftungsbeginn vor 2025: keine erstmalige Beantragung mehr möglich!
- Bewirtschaftungsbeginn im Jahr 2025: erstmalige Beantragung muss im MFA 2026 passieren!

Bewirtschaftungsbeginn = Datum laut INVEKOS oder laut Sozialversicherung (frühestes zählt!)

MFA-ANGABEN DIREKTZAHLUNGEN – SAATGUTNACHWEIS HANF

Direktzahlungen

☒ Basiszahlung inkl. Umverteilungszahlung ⓘ

☐ Zahlung für Junglandwirtinnen und Junglandwirte

Name der anspruchsberechtigten Person ▼

Almauftriebsprämie für:

☐ Kühe

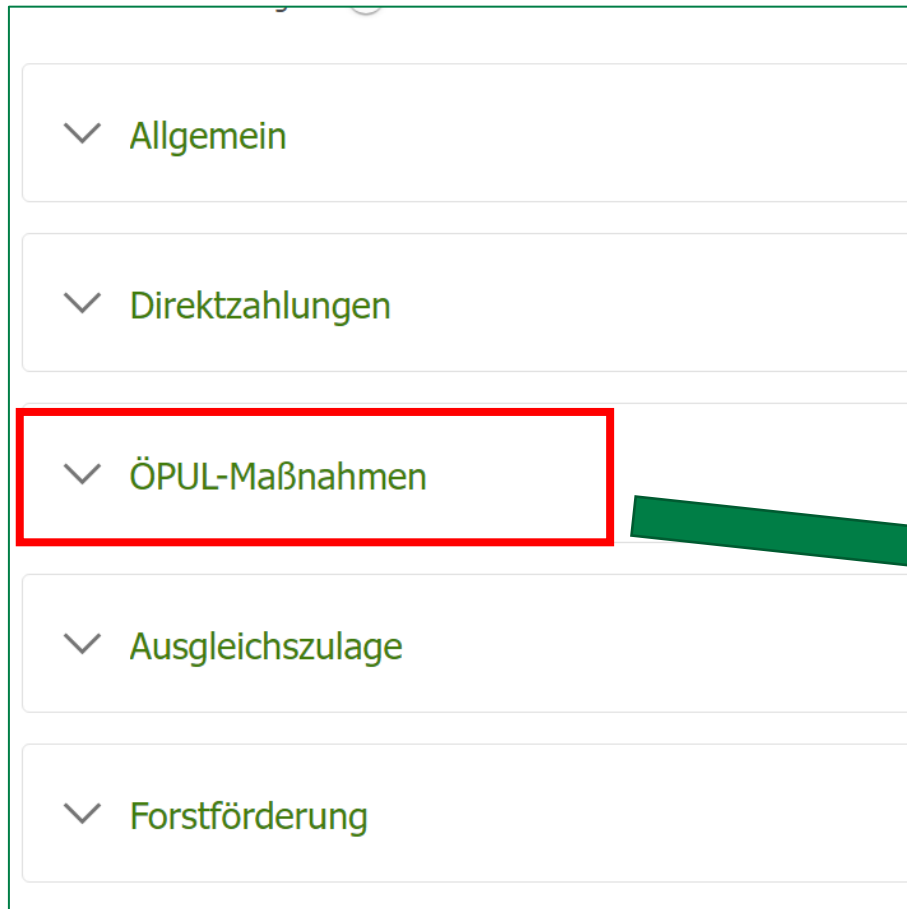
☐ Mutterschafe und -ziegen

☐ Rinder, ausgenommen Kühe

Saatgutnachweis für Hanf

- Erfassung von **Sorte**, **Etikettennummern** und angebauter **Menge** pro Sorte
- bis spätestens 30. Juni durchzuführen

MFA-ANGABEN ÖPUL-MAßNAHMEN



▼ Allgemein

▼ Direktzahlungen

▼ **ÖPUL-Maßnahmen**

▼ Ausgleichszulage

▼ Forstförderung

Maßnahmenübernahme erfassen

bis 15.4.2026

ÖPUL-MAßNAHMEN - JÄHRLICHE ÖPUL-DETAILS

Biologische Wirtschaftsweise

Bio-kontrollierte Bienenstöcke (Anzahl)

☐ Konventionelle Pferdehaltung

Teilnehmer an ÖPUL-Bio-Maßnahme:

- Anzahl bio-kontrollierter Bienenstöcke
- Bekanntgabe „konventionelle Pferdehaltung“

Heuwirtschaft

☐ Verzicht auf Mähauflbereiter

Bodennahe Ausbringung flüssiger Wirtschaftsdünger und Gülleseparation

bis spätestens 30.11.2026 bekanntgeben

Ausgebrachte m³ mit Schleppschlauchverfahren

Ausgebrachte m³ mit Injektionsverfahren

Tipp bei MFA-Abgabe:

Angabe der **jedenfalls bis 30.11. ausgebrachten Menge**

Achtung bei Biogasgülle – Nicht aus „Abfallanlagen“!!!!

MFA-ANGABEN

AZ – AUSGLEICHSZULAGE FÜR BENACHTEILIGTE GEBIETE

^ Ausgleichszulage

☒ **Ausgleichszulage**

mind. 1,5 ha im benachteiligten Gebiet

☐ Keine ganzjährige Haltung von mindestens 1,00 RGVE

☐ Gemeinschaftsweide mit beweideten "G" (Grünland)-Flächen und Stallgebäude

Angaben zu den Erschwernispunkten:

☐ Seilbahnerhaltung

☐ Traditionelle Wanderwirtschaft

Nur bei erschwerter Erreichbarkeit der Hofstelle anzukreuzen:

☐ Hofstelle ist nur mit dem Traktor oder Spezialfahrzeugen erreichbar

☐ Hofstelle ist mit Kraftfahrzeugen nicht erreichbar

Wenn NICHT:

- **an jedem Tag des Jahres** zumindest **1 RGVE** gehalten und
- 0,3 RGVE/ha LN im Jahresdurchschnitt

FRAGEN

NIEDERÖSTERREICHS BAUERN. EINE KAMMER.

Verlass di drauf!



LISTE SCHLAGNUTZUNGSARTEN

für MFA 2026 seit
14. Oktober unter
www.ama.at
verfügbar

ACKERLAND (A)	
Speisekartoffeln / Feldgemüse	
Speisekürbisse	
Stärkeindustriekartoffeln	
Sudangras	
Süßlupinen	
Topinambur	

GRÜNLAND (G)	
Bergmäher	
Dauerweide	
Einmähdige Wiese	
GLÖZ Feldgehölz / Baum- /	
Gebüschgruppe	
LÖZ Graben / Uferstrandstreifen	
LÖZ Hecke / Ufergehölz	
LÖZ Naturdenkmal Fläche	
LÖZ Naturdenkmal Punkt	
LÖZ Rain / Böschung /	
rockensteinmauer	
LÖZ Steinriegel / Steinhage	
LÖZ Teich / Tümpel	
rünlandbrache	
utweide	
SE Bäume / Büsche	
ähwiese/-weide drei und mehr	
utzungen	
ähwiese/-weide zwei Nutzungen	
onstige Grünlandflächen	
onstige Hutweideflächen	
treuwiese	

ÜBERSICHT: FELDSÜCKNUTZUNGSARTEN; SCHLAGNUTZUNGSARTEN; CODES; BEGRÜNUNGSVARIANTEN	
FELDSÜCKNUTZUNGSARTEN	
A Ackerland	
G Grünland	
D Gemeinschaftsweide	
L Almen	
S Spezialkulturen	
GA Geschützter Anbau	
WI Weingartenflächen im Ertrag inkl. Junganlagen und Schnittweingärten	
WT Weingartenflächen im Ertrag inkl. Junganlagen und Schnittweingärten – Terrassenanlagen	
FO Forst	
SCHLAGNUTZUNGSARTEN	
ACKERLAND (A)	
Ackerbohnen - Erbsen Gemenge	
Ackerbohnen - Getreide Gemenge	
Ackerbohnen / Feldgemüse	
Ackerweide	
Amaranth	
Bitterlupinen	
Blumen und Zierpflanzen	
Blumen und Zierpflanzen im Folientunnel	
Blumen und Zierpflanzen im Gewächshaus	
Buchweizen	
Emmer oder Einkorn (Sommerung)	
Emmer oder Einkorn (Sommerung) /	
Feldgemüse	
Emmer oder Einkorn (Winterung)	
Emmer oder Einkorn (Winterung) /	
ACKERLAND (A)	
Feldgemüse ohne Ernte	
Feldgemüse Verarbeitung einkulturig	
Feldgemüse Verarbeitung mehrkulturig	
Flachs (Faserlein) zur Fasererzeugung	
Frühkartoffeln	
Frühkartoffeln / Buchweizen	
Frühkartoffeln / Feldgemüse	
Frühkartoffeln / Mais	
Futtergräser	
Futtergräser / Feldgemüse	
Futterkartoffeln	
Futterrüben (Runkelrüben, Burgund	
Kohlrüben)	
Gemüse im Folientunnel	
Gemüse im Gewächshaus	

GEMEINSCHAFTSWEIDEN (D)	
aauerweide	
LÖZ Feldgehölz / Baum- /	

UBB, ZWF, EROSIONSSCHUTZ ACKER, NAT

7 % Acker-Biodiversitätsflächen: aus echten, anrechenbaren echten:

- „Grünbrache + DIV“: Häckseln bzw. Mahd ohne Abtransport
- „sonstiges Feldfutter + DIV“: bei Abtransport des Aufwuchses

keine 4 %ige Stilllegung mehr
 ⇒ 7 % sonstiges Feldfutter DIV möglich
 ⇒ 7 % anrechenbare DIV möglich

anrechenbare Acker-Biodiversitätsflächen:

- „Grünbrache + DIV + NAT (oder EBW)“:
- AG bzw. BAW + DIV

1234567	66	BINDER POINDL GARTEN	0,8420	A	1 WINTERTRITICALE , VARIANTE 0	0,8420	
					1 GRÜNBRACHE	0,1513	DIV
					1 MARIENDISTELN	1,3642	
					LSE BÄUME / BÜSCHE (1 Stück)	----	
					1 STÄRKEINDUSTRIEKARTOFFELN	2,1849	AH
					2 MÄHWIESE/-WEIDE DREI UND MEHR NUTZUNGEN	0,0829	DIVNFZ
1234567	80	GARL GANZWIESE	0,4981	G	1 MÄHWIESE/-WEIDE DREI UND MEHR NUTZUNGEN	0,4981	
					1 GRÜNBRACHE	0,0219	DIV
					2 SOMMERMOHN, Sorte: WALDVIERTLER	0,6593	SLK
					GRAUMOHN	0,1589	
					MÄHWIESE/-WEIDE ZWEI NUTZUNGEN	0,0310	
					2 GLÖZ FELDGEHÖLZ / BAUM- / GEBUSCHGRÖPPE	0,0382	
1234567	94	P5 ACKER	0,8416	A	1 GRÜNBRACHE	0,8416	DIV,NAT
1234567	97	STREASSACKER-Z	0,5321	A	1 WINTERWEICHWEIZEN	0,5321	
1234567	98	SEEWIESE-Z	0,0847	G	1 MÄHWIESE/-WEIDE ZWEI NUTZUNGEN	0,0847	DIVSZ,NAT

UBB, ZWF, EROSIONSSCHUTZ ACKER, NAT

MFA 2026 - Feldstückliste

Name(n): MAX MUSTER

Seite: 3 von 4

Betriebsnummer: 1234567 K-A

Zwischenfruchtbegrünung 2026
geplante Varianten (1 - 7) bekannt geben

					Schlag		
					Nutzung / Sorte / Begrünungsvariante	Fläche* in ha	Codes
1234567	66	BINDER POINDL GARTEN	0,8420	A	1 WINTERTRITICALE , VARIANTE 3	0,8420	
1234567	70	SCHÖMHÖZL	0,1513	A	1 GRÜNBRACHE	0,1513	DIV
1234567	73	KANAL ACKER MITTERECK	1,3642	A	1 MARIENDISTELN	1,3642	
					LSE BÄUME / BÜSCHE (1 Stück)	-----	
1234567	76	FRANTA BINDER MIATZ LEIM	2,1849	A	1 STÄRKEINDUSTRIEKARTOFFELN	2,1849	AH
1234567	79	GARI BRUNNWIESE	0,0829	G	2 MÄHWIESE/-WEIDE DREI UND MEHR NUTZUNGEN	0,0829	DIVNFZ
1234567	80	GARI GANZWIESE	0,4981	G	1 MÄHWIESE/-WEIDE DREI UND MEHR NUTZUNGEN	0,4981	
12						0,0219	DIV
						0,6593	SLK
12						0,1589	
						0,0310	
					UPPE	0,0382	
12						0,8416	DIV,NAT
1234567	97	STREASACKER-Z	0,5321	A	1 WINTERWEICHWEIZEN	0,5321	
1234567	98	SEEWIESE-Z	0,0847	G	1 MÄHWIESE/-WEIDE ZWEI NUTZUNGEN	0,0847	DIVSZ,NAT

Grünland-Biodiversitätsflächen: 7 % bei > 2 ha gemähten Grünlands

- 4 echte Varianten: DIVSZ, DIVNFZ, DIVAGF, DIVRS
- anrechenbare:
 - gemähte NAT mit Schnittzeitaufgabe

BEGRÜNUNG ZWISCHENFRUCHTANBAU

MÖGLICHE VARIANTEN

MS bzw. DS-taugliche Varianten

Var.	Anlage bis	Umbruch ab	einzuhaltende Bedingungen	€/ha**
1	mind. 70 Tage , späteste Anlage 10.8., frühester Umbruch 15.9.		mind. 5 insektenblütige Mischungspartner aus mind. 2 Pflanzenfamilien; Befahrungsverbot bis 14.9. (ausgenommen Überqueren) Nachfolgend verpflichtender Anbau einer Hauptkultur im Herbst	200 (180-220)
2	05.08.	15.02.	mind. 7 Mischungspartner aus mind. 3 Pflanzenfamilien*	190 (171-209)
3	20.08.	15.11.	mind. 3 Mischungspartner aus mind. 2 Pflanzenfamilien*	120 (108-132)
4	31.08.	15.02.	mind. 3 Mischungspartner aus mind. 2 Pflanzenfamilien*	170 (153-187)
5	20.09.	01.03.	mind. 3 Mischungspartner aus mind. 2 Pflanzenfamilien*	150 (135-165)
6	15.10.	21.03.	Ansaat folgender, winterharter Kulturen (gemäß Saatgutgesetz) oder deren Mischungen: Grünschnittroggen, Pannonische Wicke, Zottelwicke, Winterackerbohne und Wintererbse oder Winterrüben (inkl. Perko)*	120 (108-132)
7	15.09.	31.01.	<u>Begleitsaat im Winterraps</u> mind. 3 Mischungspartner aus mind. 2 Pflanzenfamilien, kein Herbizideinsatz nach dem 4-Blattstadium bis Ende Begrünungszeitraum	90 (81-99)

* Achtung: Häckseln/Mulchen und Walzen bei Varianten 2 - 6 bis inkl. 31.10. verboten

** Bei Maßnahmen der ÖKO-Regelung kann die tatsächliche Auszahlungshöhe aufgrund des beantragten Flächenausmaßes jährlich schwanken (siehe Prämienkorridor). Garantiert ist die angegebene Mindestprämie.

UBB, ZWF, EROSIONSSCHUTZ ACKER, NAT

MFA 2026 - Feldstückliste

Name(n): MAX MUSTER

Seite: 3 von 4

Betriebsnummer: 1234567 K-A

Anhäufungen bei Kartoffeln (AH)

- Anhäufungen in den Rinnen der Anpflanzdämme = „Querdämme“ zur Verhinderung Wassererosion
- in wiederkehrenden Abständen (maximal 2 m)

Schlag						Fläche* in ha	Codes
Begrünung / Sorte / Begrünungsvariante							
					SALE , VARIANTE 3	0,8420	
						0,1513	DIV
					STELN	1,3642	
					LSE BÄUME / BÜSCHE (1 Stück)		
1234567	76	FRANTA BINDER MIATZ LEIM	2,1849	A	1 STÄRKEINDUSTRIEKARTOFFELN	2,1849	AH
1234567	79	GARI BRUNNWIESE	0,0829	G	2 MAHWIESE/-WEIDE DREI UND MEHR NUTZUNGEN	0,0829	DIVNFZ
					MEHR NUTZUNGEN	0,4981	
						0,0219	DIV
						0,6593	SLK
					UNGEN	0,1589	
						0,0310	
					EBÜSCHGRUPPE	0,0382	
						0,8416	DIV,NAT
						0,5321	
					NUTZUNGEN	0,0847	DIVSZ,NAT

Erosionsschutz Acker

jährlich mind. 0,10 ha mit „MS, DS, AH, US oder BAW“

- **Mulchsaat (MS) und Direktsaat (DS)**
 - nur bei erosionsgefährdeten Kulturen zulässig
 - nur im Anschluss an Varianten 2, 4, 5 und 6 aus MFA 2025
 - oder nach Immergrün Winter-Begrünungen

UBB, ZWF, EROSIONSSCHUTZ ACKER, NAT

UBB-Zuschläge: = jährlich frei wählbar

- **SLK:** Sortenangabe + Code SLK
- **WB:** Getreide + Code WB
- **Blühkulturen und Bodenverbesserer**
 - wenn über 15 % des Ackers
 - maximal für 40 % der Ackerfläche
 - automatisch berechnet
 - Code „BHG“ notwendig, wenn für Kultur keine konkrete Schlagnutzung

Seite: 3 von 4

Betriebsnummer: 1234567 K-A

					Schlag		
					Nutzung / Sorte / Begrünungsvariante	Fläche* in ha	Codes
1234567	92	HAMMERACKER	0,6812	A	WINTERTRITICALE , VARIANTE 3	0,8420	
					GRÜNBACHE	0,1513	DIV
					STELN	1,3642	
					UME / BUSCHE (1 Stück)	-----	
					STRIEKARTOFFELN	2,1849	AH
					DREI UND MEHR NUTZUNGEN	0,0829	DIVNFZ
					MÄHWIESE/-WEIDE DREI UND MEHR NUTZUNGEN	0,4981	
					GRÜNBACHE	0,0219	DIV
					SOMMERMOHN, Sorte: WALDVIERTLER GRAUMOHN	0,6593	SLK
					MÄHWIESE/-WEIDE ZWEI NUTZUNGEN	0,1589	
					3 GLÖZ HECKE / UFERGEHÖLZ	0,0310	
					2 GLÖZ FELDGEHÖLZ / BAUM- / GEBÜSCHGRUPPE	0,0382	
1234567	94	P5 ACKER	0,8416	A	1 GRÜNBACHE	0,8416	DIV,NAT
1234567	97	STREASSACKER-Z	0,5321	A	1 WINTERWEICHWEIZEN	0,5321	
1234567	98	SEEWIESE-Z	0,0847	G	1 MÄHWIESE/-WEIDE ZWEI NUTZUNGEN	0,0847	DIVSZ,NAT

UBB, ZWF, EROSIONSSCHUTZ ACKER, NAT

MFA 2026 - Feldstücksliste

Name(n): MAX MUSTER

Seite: 3 von 4

Betriebsnummer: 1234567 K-A

Betriebs- stättennr.	Feldstück				Schlag			
	Nr.	Bezeichnung	Fläche* in ha	Nutz. art	Nr.	Nutzung / Sorte / Begrünungsvariante	Fläche* in ha	Codes
1234567	66	BINDER POINDL GARTEN	0,8420	A	1	WINTERTRITICALE , VARIANTE 3	0,8420	
1234567	70	SCHÖMHÖZL	0,1513	A	1	GRÜNBRACHE	0,1513	DIV
1234567	73	KANAL ACKER MITTERECK	1,3642	A	1	MARIENDISTELN	1,3642	
						LSE BÄUME / BÜSCHE (1 Stück)	-----	
			2,1849	A	1	STÄRKEINDUSTRIEKARTOFFELN	2,1849	AH
			0,0829	G	2	MÄHWIESE/-WEIDE DREI UND MEHR NUTZUNGEN	0,0829	DIVNFZ
			0,4981	G	1	MÄHWIESE/-WEIDE DREI UND MEHR NUTZUNGEN	0,4981	
			0,6812	A	1	GRÜNBRACHE	0,0219	DIV
					2	SOMMERMOHN, Sorte: WALDVIERTLER	0,6593	SLK
			0,1589	G	1	GRAUMOHN MÄHWIESE/-WEIDE ZWEI NUTZUNGEN	0,1589	
					3	GLÖZ HECKE / UFERGEHÖLZ	0,0310	
					2	GLÖZ FELDGEGHÖLZ / BAUM- / GEBÜSCHGRUPPE	0,0382	
1234567	94	P5 ACKER	0,8416	A	1	GRÜNBRACHE	0,8416	DIV,NAT
1234567	97	STREASSACKER-Z	0,5321	A	1	WINTERWEICHWEIZEN	0,5321	
1234567	98	SEEWIESE-Z	0,0847	G	1	MÄHWIESE/-WEIDE ZWEI NUTZUNGEN	0,0847	DIVSZ,NAT

Naturschutzflächen:

- Projektbestätigung notwendig
- Schlagnutzung gemäß Auflagen
- Code NAT
- manche = DIV-tauglich

UBB, BEGRÜNUNG-ZWF, EROSIONSSCHUTZ ACKER

MFA 2026 - Feldstücksliste

Name(n): MAX MUSTER

Seite: 4 von 7

Betriebsnummer 1234567

←A

Betriebs- stättennr.	Feldstück				Schlag			
	Nr.	Bezeichnung	Fläche* in ha	Nutz. art	Nr.	Nutzung / Sorte / Begrünungsvariante	Fläche* in ha	Codes
1234567					4	GRÜNBACHE	0,0885	DIV
Pheromonfallen gegen Derbrüssler: <ul style="list-style-type: none"> • Code „PZR“ erforderlich • auf Zuckerrüben des aktuellen Jahres • wo im Vorjahr Zuckerrüben waren 					5	ZUCKERRÜBEN	5,3139	PSMCS, PZR
					A 1	SONSTIGES FELDFUTTER	0,2669	DIV
					A 1	KLEEGRAS	1,9457	
					2	GLÖZ RAIN / BÖSCHUNG / TROCKENSTEINMAUER	0,0436	
					A 1	GRÜNBACHE	0,0057	DIV
1234567					2	KÖRNERMAIS	1,1040	MS, PSMCS
1234567	57	SPORTPLATZ	0,0902	A	1	GRÜNBACHE	0,0902	DIV
1234567	58	TALRUNSE	1,7388	A	2	KLEEGRAS	1,7388	
1234567	59	WIESACKER E	0,6467	A	1	GRÜNBACHE	0,6467	DIV
1234567	60	ELENDER ULMER	0,2888	A	1	GRÜNBACHE	0,2888	AG, DIV
1234567	63	ORTSRIED STROBL	1,1654	A	1	SPEISEKARTOFFELN	1,1000	AH, PSMCS
1234567					2	GRÜNBACHE	0,0654	DIV
1234567	64	WISCHATALER SCHM.	0,3948	A	1	WINTERTRITICALE, VARIANTE 4	0,3948	PSMCS
1234567					2	GLÖZ RAIN / BÖSCHUNG / TROCKENSTEINMAUER	0,0051	
1234567	65	BEI DER KAPELLE	6,2050	A	1	SOMMERGERSTE, VARIANTE 4	6,1516	PSMCS, PZR
					2	GLÖZ RAIN / BÖSCHUNG / TROCKENSTEINMAUER	0,1227	
					3	GRÜNBACHE	0,0534	DIV

PEROMONFALLEN ZUCKERRÜBEN (PZR)

FÖRDERBEDINGUNGEN

Prämie: 150 €/ha PZR-codiert

- Teilnahme an UBB oder Bio
- **mindestens 15 Fallen pro ha „Zuckerrüben“** (PZR-codierte Fläche)
 - auf aktuellen Zuckerrübenschlägen (= im MFA 2026)
 - auf Schlägen, wo im Vorjahr Zuckerrüben waren (= im MFA 2025)
 - Aufstellen **spätestens 14 Tage nach Anbau** bzw. vergleichbaren Zeitpunkt auf Flächen vom Vorjahr
- **mindestens 5 Wochen Fallen belassen**
 - regelmäßig entleeren – mindestens 2 x in 5 Wochen
 - vor Ernte entfernen
- **Aufzeichnungen**
 - schlagbezogen: Anzahl Fallen je Schlag, Datum Aufstellen / Entleeren / Entfernung
- **aufbewahren:** Rechnungen/Lieferscheine zu Fallen, Fallen bis Ende Vegetationsperiode

BIO, ZWF, EROSIONSSCHUTZ ACKER, NAT

MFA 2026 - Feldstücksliste

Name(n): MAX MUSTER

Seite: 3 von 4

Betriebsnummer 1234567

K-A

Betriebs- stätten	Feldstück				Schlag		
					Nutzung / Sorte / Begrünungsvariante	Fläche* in ha	Codes
1234					ERTRITICALE, VARIANTE 3	0,8420	
1234					BRACHE	0,1513	DIV
1234					ENDISTELN	1,3642	
1234						---	
1234						2,1849	AH PSMBIO
1234					WEIDE DREI UND MEHR NUTZUNGEN	0,0829	DIVNFZ
1234					WIESE DREI UND MEHR NUTZUNGEN	0,4981	
1234567					GRÜNBRACHE	0,0219	DIV
					2 SOMMERMOHN, Sorte. v. ... RTLER	0,6593	SLK
1234567	93	HENDL WIESE	0,1589	G	1 MAHWIESE/-WEIDE ZWEI NUTZUNGEN	0,1589	
					3 GLÖZ HECKE / UFERGEHÖLZ	0,0310	
					2 GLÖZ FELDGEHÖLZ / BAUM- / GEBÜSCHGRUPPE	0,0382	
1234567	94	P5 ACKER	0,8416	A	1 GRÜNBRACHE	0,8416	DIV,NAT
1234567	97	STREASSACKER-Z	0,5321	A	1 WINTERWEICHWEIZEN	0,5321	PSMBIO
1234567	98	SEEWIESE-Z	0,0847	G	1 MAHWIESE/-WEIDE ZWEI NUTZUNGEN	0,0847	DIVSZ,NAT

einzigster Unterschied zu UBB:

- **Notwendigkeit der Codierung „PSMBIO“**
 - bei Einsatz von in Bio zugelassenen Pflanzenschutzmitteln
 - bei Anbau von Bio-gebeiztem Saatgut

ACKER-SCHLAGNUTZUNGEN

DOPPELNUTZUNGEN – ERSTE KULTUR ZÄHLT

- Doppelnutzung = zwei verschiedene Hauptkulturen hintereinander, beide 2026 geerntet

- Wintergerste / Buchweizen
- Wintergerste / Feldgemüse
- Grünschnittroggen / Hirse
- Klee gras / Silomais

= Wintergerste = Getreide
= Wintergerste = Getreide
= Grünschnittroggen = Getreide
= Klee gras = Ackerfutter

erste Kultur relevant für:

- max. 75 % Getreide und Mais (UBB/Bio)
- max. 55 % einer Kultur (UBB/Bio)
- erosionsgefährdete Kultur (MS, DS, UBB/Bio-Prämie bei Hangneigung ab 10 %)

ACKER-SCHLAGNUTZUNGEN PRÄZISIERUNG NOTWENDIG

■ „sonstige Ackerkultur“

- Beispiel: „sonstige Ackerkultur“ + **Lavendel**
- schafft Klarheit, für Grenzberechnungen relevant (75 % Getreide-Mais,...)

■ bei Sammelbegriffen

- „Heilpflanzen“, „Gewürzpflanzen“, „Feldgemüse einkulturig“,...
- Beispiele:
 - „Heilpflanzen“ + **Schlüsselblume** => BHG-Code für Zuschlag bei UBB/Bio möglich
 - „Feldgemüse einkulturig“ + **Zwiebel** => wenn Plausi, dass mehr als 75 % einer Kultur (GLÖZ 7) oder mehr als 55 % einer Kultur (UBB/Bio)

FRAGEN

NIEDERÖSTERREICHS BAUERN. EINE KAMMER.

Verlass di drauf!



UBB, GWA, BEGRÜNUNG-ZWF, EROSIONSSCHUTZ ACKER

7 % Acker-Biodiversitätsflächen: aus echten, anrechenbaren + Mehrnutzenhecken
echte:

- „Grünbrache + DIV“: Häckseln bzw. Mahd ohne Abtransport
- „sonstiges Feldfutter + DIV“: bei Abtransport des Aufwuchses

			in ha	art		in ha	
1234567					4	GRÜNBRACHE	0,0885 DIV
1234567					5	ZUCKERRÜBEN	5,3139 PSMCS, PZR
1234567	54	ORTSRIED SCHM.	0,2669	A	1	SONSTIGES FELDFUTTER	0,2669 DIV
1234567	55	KLEINE FELD	1,9457	A	1	KLEEGRAS	1,9457
1234567					2	GLÖZ RAIN / BÖSCHUNG / TROCKENSTEINMAUER	0,0436
1234567	56	KLEINE FELD FRUCK	1,1097	A	1	GRÜNBRACHE	0,0057 DIV
					2	KÖRNERMAIS	1,1040 MS, PSMCS
					1	GRÜNBRACHE	0,0902 DIV
					2	KLEEGRAS	1,7388
							0,6467 DIV
					1	GRÜNBRACHE	0,2888 AG, DIV
1234567	63	ORTSRIED STROBL	1,1654	A	1	SPEISEKARTOFFELN	1,1000 AH, PSMCS
1234567					2	GRÜNBRACHE	0,0654 DIV
1234567	64	WISCHATALER SCHM.	0,3948	A	1	WINTERTRITICALE, VARIANTE 4	0,3948 PSMCS
1234567					2	GLÖZ RAIN / BÖSCHUNG / TROCKENSTEINMAUER	0,0051
1234567	65	BEI DER KAPELLE	6,2050	A	1	SOMMERGERSTE, VARIANTE 4	6,1516 PSMCS, PZR
					2	GLÖZ RAIN / BÖSCHUNG / TROCKENSTEINMAUER	0,1227
					3	GRÜNBRACHE	0,0534 DIV

anrechenbare Acker-Biodiversitätsflächen:

- „Grünbrache + AG + DIV“:
- NAT, EBW bzw. BAW + DIV

VORBEUGENDER GRUNDWASSERSCHUTZ – AUSWASCHUNGSGEFÄHRDETE ACKERFLÄCHEN

- **freiwilliger Zuschlag**

- **Auflagen:**

- Ackerzahl ≤ 40
- Anbau winterharte Begrünungsmischung **OHNE Leguminosen** bis 15.5. oder Belassen eines bestehenden Bestandes
- **Umbruch frühestens 15.9. des 2. Jahres**
- KEINE Dünge- und Pflanzenschutzmittel ab 1. Jänner der ersten Beantragung bis zum Umbruch
- KEINE Beweidung und Drusch
- Mahd/Häckseln mind. 1 x jedes 2. Jahr
- anrechenbar als DIV-Fläche, wenn Pflegeauflagen von DIV eingehalten werden (25 % vor 1.8., 75 % erst nach 1.8., Pflege max. 2 x pro Jahr)

- Codierung im MFA: **AG**

- Prämie: **540 €/ha**

UBB, GWA, BEGRÜNUNG-ZWF, EROSIONSSCHUTZ ACKER

MFA 2026 - Feldstücksliste

Name(n): MAX MUSTER

Seite: 4 von 7

Betriebsnummer 1234567

Betriebs-	Feldstück	Schlag			
		Nr.	Nutzung / Sorte / Begrünungsvariante	Fläche* in ha	Codes
		4	GRÜNBACHE	0,0885	DIV
		5	ZUCKERRÜBEN	5,3139	PSMCS PZR
		1	SONSTIGES FELDFUTTER	0,2669	DIV
		1	KLEEGRAS	1,9457	
		2	GLÖZ RAIN / BÖSCHUNG / TROCKENSTEINMAUER	0,0436	
		1	GRÜNBACHE	0,0057	DIV
		2	KÖRNERMAIS	1,1040	MS PSMCS
		1	GRÜNBACHE	0,0902	DIV
		2	KLEEGRAS	1,7388	
1234567	59	1	GRÜNBACHE	0,6467	DIV
1234567	60	1	GRÜNBACHE	0,2888	AG, DIV
1234567	63	1	SPEISEKARTOFFELN	1,1000	AH PSMCS
1234567		2	GRÜNBACHE	0,0654	DIV
		1	WINTERTRITICALE, VARIANTE 4	0,3948	PSMCS
		2	GLÖZ RAIN / BÖSCHUNG / TROCKENSTEINMAUER	0,0051	
		1	SOMMERGERSTE, VARIANTE 4	6,1516	PSMCS PZR
		2	GLÖZ RAIN / BÖSCHUNG / TROCKENSTEINMAUER	0,1227	
		3	GRÜNBACHE	0,0534	DIV

„PSMCS“ = auf Ackerflächen auf denen flächig Pflanzenschutzmittel ausgebracht werden

- auch bei Einsatz von gebeiztem Saatgut notwendig
- „PSMBIO“ wenn nur biologische Mittel verwendet werden
- jährlich neu zu vergeben

Zwischenfruchtbegrünung 2026
Kombinationsverpflichtung mit GWA

UBB, GWA, BEGRÜNUNG-ZWF, EROSIONSSCHUTZ ACKER

MFA 2026 - Feldstücksliste

Name(n): MAX MUSTER

Seite: 4 von 7

Betriebsnummer 1234567

←A

Betriebs- stättennr.	Feldstück				Schlag			
	Nr.	Bezeichnung	Fläche* in ha	Nutz. art	Nr.	Nutzung / Sorte / Begrünungsvariante	Fläche* in ha	Codes
1234567					4	GRÜNBACHE	0,0885	DIV
1234					5	ZUCKERRÜBEN	5,3139	PSMCS, CUL
1234				9 A	1	SONSTIGES FELDFUTTER	0,2669	DIV
1234				7 A	1	KLEEGRAS	1,9457	
1234					2	GLÖZ RAIN / BÖSCHUNG / TROCKENSTEINMAUER	0,0436	
1234				7 A	1	GRÜNBACHE	0,0057	DIV
1234567					2	KÖRNERMAIS	1,1040	MS, PSMCS
1234567	57	SPORTPLATZ	0,0902	A	1	GRÜNBACHE	0,0902	DIV
1234567	58	TALRUNSE	1,7388	A	2	KLEEGRAS	1,7388	
1234567	59	WIESACKER E	0,6467	A	1	GRÜNBACHE	0,6467	DIV
1234567	60	ELENDER ULMER	0,2888	A	1	GRÜNBACHE	0,2888	AG, DIV
1234567	63	ORTSRIED STROBL	1,1654	A	1	SPEISEKARTOFFELN	1,1000	AH, PSMCS
1234567					2	GRÜNBACHE	0,0654	DIV
1234567	64	WISCHATALER SCHM.	0,3948	A	1	WINTERTRITICALE, VARIANTE 4	0,3948	PSMCS
1234567					2	GLÖZ RAIN / BÖSCHUNG / TROCKENSTEINMAUER	0,0051	
1234567	65	BEI DER KAPELLE	6,2050	A	1	SOMMERGERSTE, VARIANTE 4	6,1516	PSMCS, CUL
					2	GLÖZ RAIN / BÖSCHUNG / TROCKENSTEINMAUER	0,1227	
					3	GRÜNBACHE	0,0534	DIV

Zuschlag Cultandüngung:

- Code „CUL“ erforderlich
- Auf allen Flächen mit mind. einer Düngegebe mit „Nagelrad“

VORBEUGENDER GRUNDWASSERSCHUTZ - ÄNDERUNGEN

ZUSCHLAG CULTAN-DÜNGUNG AB 2025

= Flüssige Depotdüngung von überwiegend Ammonium-N mittels Düngereinjektion in den Boden



■ Förderbedingungen

- mind. 1 Düngergabe mittels Cultan-Nagelradverfahren auf einem Schlag im Gebiet
 - Einsatz betriebsfremder Geräte mit Rechnungen belegen - aufbewahren
- schlagbezogene Aufzeichnung:
 - injizierte Art und Menge des Düngers, Ausbringungszeitpunkt

■ Prämie:

Beantragung: **Code CUL** in FS-Liste

- **40 € / ha** gedüngtem Acker **im Gebiet**

VERPFLICHTUNGEN BEI GWA-TEILNAHME

- Aufzeichnungen für Vorbeugender Grundwasserschutz – Acker
 - = betriebliche N-Dokumentation
 - = schlagbezogene Aufzeichnungen elektronisch zu führen (Excel-Listen, Aufzeichnungsprogramme im Handel)
- bei Zuschlag Cultandüngung – durch schlagbezogene N-Dokumentation abgedeckt
- Grundwasserschutzkonzept (bis Ende 2026)
- 10 h Weiterbildung bis Ende 2026

GWA-BODENPROBEN

- pro angefangener 5 ha Ackerfläche innerhalb der Gebietskulisse eine Bodenprobe bis 31.12.2026 (Basis: MFA 2026)
 - bis 31.12.2026 muss Probe gezogen und im Labor sein = **Eingangsdatum im Labor** ist entscheidend ob die Probe gültig ist
 - **Erinnerung an Bodenprobenziehung im Juni in allen Kammermedien → letzte Möglichkeit Bodenprobe sinnvoll zu ziehen**
 - Erfassung ist auch noch später möglich → jedenfalls bis April 2027 (= Stichtag der Juni-Mitteilung)
- MFA 26: Plausifehler bei zu wenig erfassten Bodenproben
 - → an die Bodenproben erinnern

MFA 2026

BEI WEINBAU UND INTENSIVOBST (SPEZIALKULTUREN)

■ An folgende Codes denken – werden nicht hochgehoben:

- **PSMBIO**: bei Biobetrieben bzw. Teilnehmern an Herbizidverzicht und/oder Insektizidverzicht, die nur Bio-PS-Mittel ausbringen
- **PSMCS**: bei Teilnehmern an Herbizidverzicht und/oder Insektizidverzicht
- **EOP**: bei Teilnehmern am Erosionsschutz und Einsatz von Organismen oder Pheromonen

WEINBAUBETRIEB - BIO UND EROSIONSSCHUTZ

2026

MFA 2025 - Feldstücksliste

Name(n): MAX MUSTER

Seite: 1 von 13

Betriebsnummer 1234567 K-A

					Schlag		
					Nutzung / Sorte / Begrünungsvariante	Fläche* in ha	Codes
					WEIN, Sorte: Grüner Veltliner, 2010	0,6208	EOP PSMBIO
					2 WEIN, Sorte: Grüner Veltliner, 1987	0,5325	EOP PSMBIO
					3 WEIN, Sorte: Grüner Veltliner, 2016	0,9939	EOP PSMBIO
1234567	2	EICHKOGEL UNTEN	0,0345	WI	1 WEIN, Sorte: Blauer Burgunder, 2004	0,0345	EOP PSMBIO
					WEIN, Sorte: Grüner Veltliner, 2010	1,0482	EOP PSMBIO
					Burgunder, 1995	0,6271	EOP PSMBIO
					2 WEIN, Sorte: Grüner Veltliner, 2020	0,3949	EOP PSMBIO
					6 WEIN, Sorte: Grüner Veltliner, 2020	0,3252	EOP PSMBIO
					te: Grüner Veltliner, 1994	0,1799	EOP PSMBIO
					N/BÖSCHUNG/TROCKENSTEINMAUER	0,0149	
					te: Grüner Veltliner, 2010	0,4488	EOP PSMBIO
					te: Grüner Veltliner, 1964	0,3889	EOP PSMBIO
					3 WEIN, Sorte: Grüner Veltliner, 2007	0,4517	EOP PSMBIO
					1992	0,3224	EOP PSMBIO

„PSMBIO“ = Bio-Pflanzenschutzmitteleinsatz
 ▪ jährlich neu zu vergeben

„EOP“ = Einsatz von Nützlingen oder Pheromonen
 = jährlich beantragbarer Zuschlag bei Teilnahme an
Erosionsschutz Wein/Obst/Hopfen

Vorbereitung mit MFA 2025 sehr einfach:
Wenn keine Änderungen nur Jahreszahl zu ändern

Weinbaukatastermeldungen nicht vergessen!!
 z.B. bei Rodung, Neuauspflanzung, Flächenzugang

Verlass di drauf!

lk

WEIN-/OBST-BODENGESUNDUNG

MÖGLICHE ALTERNATIVEN (GRÜNLANDWERDUNG BEACHTEN)

- **kurzfristige „Bodenerholung“** geplant (**1 - 4 Jahre**), Betrieb ohne Ackerbau
 - Grünbrache ohne Codierung
 - Ackerfutter = mind. 1 x Mahd inkl. Abtransport oder Beweidung
 - z.B. Klee
 - Ackerkultur (zB Roggen zum „Reinhalten“ der Flächen)
- **längerfristige „Bodenerholung“** geplant (**mind. 5 Jahre**), Betrieb ohne Ackerbau
 - Verpachtung an Ackerbaubetrieb
 - wahrscheinlich für größere Flächen „immer interessant“
- gemischt landwirtschaftliche Betriebe mit **UBB oder Bio**
 - Grünbrache DIV (mind. 2-jährig)
 - Ackerkulturen

TIERLISTE 2026

VORBEREITUNG LW ANHAND TIERLISTE 2025

MFA 2025 · Tierliste Seite: 1 von 1 Betriebsnummer: 1234567
Name(n): MAX MUSTER Betriebsstättennummer:
Betriebsanschrift: 1234 MUSTERORT, MUSTERDORF 12

Nichtrinder

Nr.	Tierart	Kategorie	Anzahl zum Stichtag 1.4.	Anzahl im Jahres- durchschnitt
375	Schweine	Ferkel bis 8 kg LG	27	
380	Schweine	Ferkel ab 8 bis 20 kg LG	241	
385	Schweine	Ferkel ab 20 bis 32 kg LG	160	
390	Schweine	Jungschweine ab 32 bis 50 kg LG	69	
395	Schweine	Mastschweine (auch ausgemerzte Zuchttiere) ab 50 bis 80 kg LG	71	
400	Schweine	Mastschweine (auch ausgemerzte Zuchttiere) ab 80 bis 110 kg LG	45	
410	Schweine	Jungsauen nicht gedeckt ab 50 kg LG	0	
415	Schweine	Jungsauen gedeckt ab 50 kg LG	3	
420	Schweine	Ältere Sauen nicht gedeckt ab 50 kg LG	3	
425	Schweine	Ältere Sauen gedeckt ab 50 kg LG	28	
430	Schweine	Zuchteber ab 50 kg LG	1	

Anzahl prüfen + anpassen

nur Rinder: => keine Tierliste
notwendig (Rinderdatenbank)

eigene Tierliste für Haupt-
und Teilbetriebsnummer

bei schwankenden Tier-
beständen **Durchschnitts-
bestand** angeben:
vor allem bei TN an **Tierwohl-
Schweinehaltung** (Tierliste =
Auszahlungsbasis)

■ Neue Hofkarten – Großteil des Weinviertels

- elektronische Übermittlung an alle Antragsteller mit email
- BBK-Druck auf Wunsch nach Digi (mit Kostenersatz)
 - Pauschale = 5 € (bis 5 HK-Blätter) + 1 €/zusätzliches Blatt
 - bei MFA-Einreichung/Korrektur oder spätere „Übergabe“

ABWICKLUNG BBK

■ **Alle Betriebe erhalten Abgabetermin**

Einhaltung bzw. telefonische Terminverschiebung

BBK-Service grundsätzlich kostenlos (Erfassung, Ausdrücke)

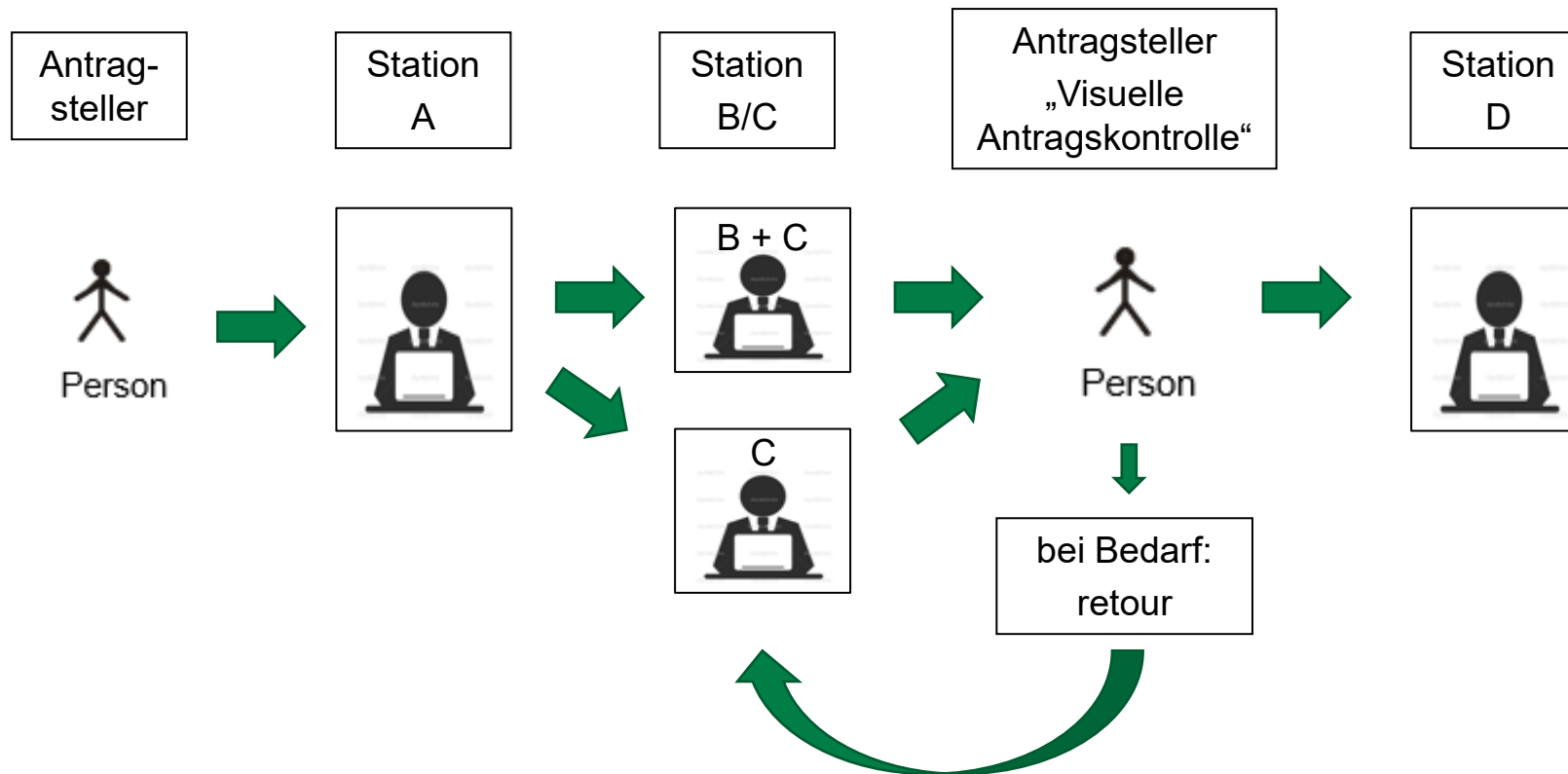
Kostenverrechnung bei:

- Abgabe in den letzten Tagen
- unentschuldigtem Fernbleiben

MFA 2026 – STATIONENBETRIEB

Ablaufschema Online-Beantragung über BBK

= gegliederter, geordneter Ablauf mit exakt zugeteilten Aufgabenfeldern (Stationen)



FRAGEN

NIEDERÖSTERREICHS BAUERN. EINE KAMMER.

Verlass di drauf!



Danke für die Aufmerksamkeit!